

# Sträucher und Feldgehölze

Nach der Aufgabe der Bewirtschaftung siedeln sich im Laufe der Jahre auf den brachliegenden Flächen zunächst verschiedene Straucharten an. Am Rehborner Maienberg ist dies vor allem der **Schwarzdorn**, auch Schlehe genannt.

An Straucharten kommen unter anderem aber auch **Hundsrose**, **Gemeiner Weißdorn**, **Wolliger Schneeball**, und **Hartriegel** vor. Eine auffällige Strauchart ist das **Pfaffenhütchen**, dessen Früchte sich in karminroten Kapseln befinden, die in vier Klappen aufspringen. Die Früchte reifen August bis Oktober.



**Achtung: Das Pfaffenhütchen ist für Menschen giftig.**

In den Hecken samen sich auch Bäume an. Zunächst sind dies vor allem Wildobstarten wie Wildapfel, Wildbirne und Zwetsche, die aus noch vorhandenen veredelten Bäumen stammen. Mittlerweile fliegen aber auch die Samen von Waldbäumen an bzw. werden von Tieren in die Hecken verbracht. Am Maienberg sind dies zunächst hauptsächlich der Feldahorn und die Vogelkirsche. Später kommen Bäume 1. Ordnung, das heißt Hochwald bildende Bäume wie Eiche und Rotbuche, dazu. Überlässt man die Fläche sich selbst, entsteht in mehreren Generationen Wald.